Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **33 (1917)**

Heft 32

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zu verkaufen

8000 m² Fensterglas 2 bis 3½ mm dick

für Fabrikbauten.

Reinhold Käser, Glas-Gross-Handlung, Zürich 1 und St. Gallen

6183 Tel. Selnau 3652 Tel. 2430.

diesem Wege die unbedingt notwendige Preisregulierung für Schuhwerk nicht erzielt werden könnte, so müßten die für das Wohl der Gesamtheit verantwortlichen Behörden zu weiteren und strengeren Maßnahmen schreiten. Von der Preiskontrolle wird vorderhand Umgang genommen für Mode- und Luxusschuhwaren. Vorläufig fallen unter diese Kategorie Chevreaux-Artikel, schwarz und farbig, alle farbigen Boxcalf- und Lacklederschuhe, Damenschuhe mit Schafthöhe von 18 cm und mehr, Schuhe mit Stoffeinsatz, sowie Berg- und Sportschuhe aus Chromleder.

Schweizer. Unfallversicherung. Nachdem die Vorarbeiten für die Durchführung des Unfallversicherungsgesetzes im Jahre 1916 zu dem Erlaß der bundesrätlichen Verordnung I über die Unfallversicherung geführt hatten, erfordert die auf den 1. Januar 1918 in Aussicht genommene Betriebseröffnung der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern den Erlaß der letzten, vor dem Inkrafttreten des Gesetzes notwendigen Ausführungsbestimmungen. Der vom Bundesamt für Sozialversicherung in Verbindung mit der Anstalt ausgearbeitete bezügliche Entwurf einer Verordnung II über die Unfallversicherung wurde einer am 29. Oktober unter dem Vorsitz von Direktor Dr. Rüfenach versammelten Kommission unterbreitet, an der außer dem Volkswirtschaftsdepartement, dem Justizdepartement und dem Eisenbahndepartement die Anstalt, der Verband von Arbeitgeberorganisationen, der Schweizerische Handels- und Industrieverein, der Bauernverband, der Arbeiterbund, der Schweizerische Kaufmännische Verein und verschiedene Fachinspektorate vertreten waren. Der Entwurf ordnet die Versicherung der nicht ständigen Arbeiter, die Haftung der Unternehmer für die Prämien der Unterakkordanten, die Verwirkung der Versicherungsansprüche, enthält die Grundsätze über die Aufstellung und Kontrollierung der Unfallverhütungsvorschriften, regelt die Führung der Lohnlisten und enthält überdies einige allgemeine Vorschriften, sowie Strafbestimmungen. Der Entwurf wird nun nach Vornahme einiger unwesentlicher Änderungen dem Volkswirtschaftsdepartement zuhanden des Bundesrates unterbreitet werden.

Glasmalerei. Für die Kirche von Gondiswil bei Melchnau (Kanton Bern) sind laut „Bund" im Glasmaler-Atelier von Ed. Boß in Bern (Monbijoustraße) soeben zwei Glasgemälde nach Entwürfen von A. Vogelsang fertig geworden, die in ihrer einfachen, vornehmen Art gewiß eine Zierde dieser neuen Landkirche bilden werden. Ein Sämann auf der einen und ein Mähder vor goldgelbem Kornfeld auf der andern Scheibe sind die für eine landwirtschaftliche Gegend gewiß gegebenen Figuren, die besonders durch ihre ruhige Innigkeit und kraftvolle Gestaltung wirken. Den Hintergrund bildet eine schlichte Bergkontur mit der Jungfraugruppe auf dem einen und dem Stockhorn auf dem andern Bilde. Bei aller Realistik der Details ist die Wirkung doch eine erhebende und nachhaltige.

Bezugsquellen für inländische Produkte. (Mitget.) Seit 2½ Jahren besteht in Zürich unter dem Namen Schweizerisches Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren ein vom Bund unterhaltenes Bureau, dessen Programm dahin lautet: Förderung der schweizerischen Volkswirtschaft durch Vermittlung zuverlässiger Adressen für den Bezug und für den Absatz inländischer industrieller, gewerblicher und landwirtschaftlicher Erzeugnisse.

Im Jahre 1916 wurden 11,800 einfache Korrespondenzen besorgt und 15,900 mehrfach mit dem gleichen Inhalt für das In- und Ausland abgesandt. Anfragen wurden 6900 erledigt.

Die Dienste des Bureaus sind unentgeltlich, soweit nicht ganz besondere Auslagen mit der Auskunftserteilung verbunden sind.

Literatur.

Schweizerischer Gewerbekalender, Taschen-Notizbuch für Handwerker und Gewerbetreibende. 31. Jahrgang 1918. 288 Seiten 16°. Preis in Leinwand Fr. 2.50, in Leder Fr. 3.—. Druck und Verlag von Büchler & Co. in Bern. Durch jede Buch- und Papierhandlung zu beziehen.

Vor allem fällt uns an diesem Kalender angenehm auf, daß der Inhalt auch dieses Jahr wieder der schwierigen Gegenwart angepaßt wurde, wodurch er alljährlich zu einem fast unentbehrlichen Ratgeber nicht nur für den Handwerker- und Gewerbestand, sondern für jedermann wird. Wir machen deshalb auf die besonders aktuellen Artikel aufmerksam, wie: Weltkrieg und schweizerisches Wirtschaftsleben, von Regierungsrat Dr. Tschumi, Zentralpräsident des Schweizer. Gewerbeverbandes, Postsparkasse, von A. Spreng, Die Förderung des Absatzes einheimischer Erzeugnisse, von Meister Hämmerli, Die gewerbliche Berufsbildung in der Schweiz, von H. Scheuchzer, das ergänzte Verzeichnis der infolge des Krieges gefaßten Bundesratsbeschlüsse, Verordnungen zum Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung, Zehn Winke zum Wohlstand, Gegen Nahrungsmittelknappheit. Ferner seien erwähnt die unentbehrlichen Post- und Telegraphentarife, Maße und Gewichte, Berechnung der Flächen- und Körperinhalte, Heizkraft der Brennstoffe, Schweizer. Fabrikstatistik, Organisation der gewerblichen Arbeitgeber in Berufsverbänden, und die verschiedenen Tabellen und Verzeichnisse. Praktische Einteilung der Tages- und Kassanotizen und solide Ausstattung vervollständigen die Vorzüglichkeit dieses Kalenders, der vom Schweizer. Gewerbeverband und vom Kantonal-bernischen Gewerbeverband bestens empfohlen wird. Auch wir möchten ihn jedermann, vor allem den Handwerkern und Gewerbetreibenden, angelegentlichst empfehlen.

Appenzeller Kalender für das Jahr 1918. Der alte „Trogener" stellt sich pünktlich, wie immer zum Herbste, ein, im alten vertrauten Gewande. Trotz den

197 Jährlein, die er auf dem Buckel hat, immer ein frischer, fortschrittlicher Geselle, der das Herz auf dem rechten Fleck hat und mit der Zeit marschiert.

Aus dem diesjährigen Inhalt erwähnen wir: „Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Schweiz im Jahre 1916-1917" von einem bekannten Volkswirtschafter, „Des Kalendermanns Gruß zum vierten Kriegsjahr" mit dem Konterfei bekannter Eidgenossen, die das Zeitliche gesegnet haben, und sonstigen zeitgenössischen Bildern, eine kurze Charakteristik des Schaffens Viktor Toblers aus der Feder seines Sohnes, begleitet von einigen Bildern und Zeichnungen; die kulturhistorischen Abhandlungen: „Aus der Geschichte der Stadt St. Gallen" von Dr. Th. Schieß und „Außerrhodische Trachten" von Frau Dr. Heierli, beide reich illustriert, sowie „Die schweizerische Musselin Stickerei" von Dr. Fäh. Den belletristischen Teil bestreiten eine jener tiefgründigen Novellen des Engadiner Pfarrers William Wolfensberger: „Wie sich Chasperun die Fahrt erleichtert hat", ferner „'s Vreneli und die Frauenspende" von J. G. Birnstiel. Dem Andenken „Salomon Landolts", des Vogtes von Greifensee, ist eine Skizze von Gottfried Keßler gewidmet und der gemütvolle berndeutsche Dichter Simon Gfeller hat im heimeligen Emmentaler Dialekt eine Humoreske: „Wie Köbeli zu Uberstrümpfe cho ischt" beigesteuert. Die Chronik des Weltkriegs", reichend bis Mitte 1917, ist von der bekannten Feder des Hauptmanns Dr. Meyer auch in diesem Jahrgang weitergeführt. Reichhaltiger Bilderschmuck, kleinere Gedichte 2c. durchweben das Ganze und die mit Spannung erwarteten neuen „Appenzeller Witze" machen wie gewohnt den Beschluß. Diese summarische Inhaltsangabe dürfte belegen, daß der Kalender auch dieses Jahr auf der Höhe ist und seinen Lesern Vieles um billiges Geld bietet.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man mindestens **20 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen. **Wenn keine Marken beiliegen, wird die Adresse des Fragestellers beigedruckt.**

1317. Wer hätte abzugeben: 2 Stück Wandkonsolen, Ausladung von der Wand bis Mitte Lager 500 mm, Lagerbohrung (Messinglager) 50 mm; 2 Stück gußeiserne Riemenscheiben, beide mit Keilnuten 700×140, Bohrung 60 mm; 1 Welle von Stahl, Länge 2250 mm, Dicke 90 mm? Offerten mit Preisangabe an die Schweiz. Steinzeug-Röhren-Fabrik A.-G., Schaffhausen.

1318. Wer kann 15—20 mm Bandsägenblätter liefern? Offerten an Holzwarenfabrik Niederbipp.

1319. Wer liefert 500 Zementgefäße, 60×60×30 cm, möglichst dünne Wandungen, armiert mit Drahtgeflecht, Marmorimitation oder billigere Ausführung? Offerten unter Chiffre 1319 an die Exped.

1320. Wer liefert Irwin-Schlangenbohrer mit rundem Kolben für Schwellenbohrmaschinen? Offerten mit Preis unter Chiffre 1320 an die Exped.

1321. Wer liefert 100 Wasserbehälter, 60 mm hoch, 60 lang, 30 breit, mit einer Längszwischenwand (also zweiteilig), Blechstärke 2 mm, eventuell dicker oder dünner? Offerten mit Preis und Lieferzeit unter Chiffre 1321 an die Exped.

1322. Wer liefert Backen und Schneckenrad für Dreibackenfutter, verschiedene Größen, aus Ia geschmiedetem schwed. Holzkohlen-Werkzeugstahl? Offerten unter Chiffre 1322 an die Expedition.

1323. Wer liefert runde Wassermessergläser verschiedener Größen mit Druckfestigkeit von wenigstens 16 Atm.? Offerten unter Chiffre 1323 an die Exped.

1324. Wer hätte eine neue oder gebrauchte, kräftige Reifenbiegmaschine abzugeben? Offerten unt. Chiffre 1324 an die Exped.

1325. Wer hätte ältere Schläuche beliebigen Kalibers abzugeben? Offerten an G. Honegger, Techniker, Motorenstraße 5, Zürich 5.

1326. Wer liefert Messingschlaglot in grober und feiner Körnung? Offerten unter Chiffre 1326 an die Exped.

1327. Wer hat Kolbenpumpe, 1½", abzugeben? Offerten unter Chiffre 1327 an die Exped.

1328. Wer könnte gezogene Gießkannenbügel aus Schwarzblech oder galvanisiert liefern? Offerten unter Chiffre 1328 an die Exped.

1329. Wer hätte einen Supportfix für 240 mm Spitzenhöhe abzugeben, event. nur einen Schlitten mit ca. 200 mm Breite und 200 mm verschiebbar? Offerten mit Preis, sowie mit Angabe der Dimensionen und Skizze an Gebrüder Seitz, Emmishofen.

1330. Wer hätte einen Elektro-Motor, zirka 2 HP, abzugeben? Offerten an J. Graf, Schreinerei, Sennwald (St. Gall.).

1331. Wer hätte ein 3 oder 4adriges Kabel à 3 mm Dicke, zirka 15—30 m, abzugeben? Offerten mit Preis an Gustav Müller, Eiken (Aargau).

1332. Wer hat einen Drehstrom-Motor, 250 Volt, 40/50 Perioden, 8—20 HP, sowie einen noch guten Vollgatter abzugeben? Offerten mit Preis unter Chiffre 1332 an die Exped.

1333. Wer hat einen gut erhaltenen Zylinderbadofen für Holzfeuerung, in Zinkblech oder Kupfer, abzugeben? Offerten an Ernst Huonder, mech. Schlosserei, Disentis.

1334. Wer kann ca. 1 Waggon tannene Klotzbretter, mindestens 5,50 m lang, 36, 42—45 und 50 mm stark, gegen Kassa abgeben? Offerten an Egger, Schwärzel & Cie., Schreinerei, Rorschach.

Soeben ist erschienen: 6192

Schweizer. Gewerbe-Kalender 1918

Taschen-Notizbuch für Handwerker und Gewerbetreibende

Empfohlen vom Schweizer. Gewerbeverein.

Der Schweizer. Gewerbekalender dient sowohl als Taschen-Schreibkalender, wie als praktisches Hilfsbuch in jeder Stunde des Tages für Meister, Arbeiter und Lehrlinge aller Berufsarten.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und Papeterie.

Unterzeichneter bestellt:

.....Ex. in Leinwand à Fr. 2.50. .....Ex. in Leder à Fr. 3.—

Ort und Datum: Name:

Gefl. ausschneiden und ausgefüllt, in einem offenen, mit 3 Cts. frankierten Couvert an die **Buchdruckerei Büchler & Co.** in **Bern** zu senden.

Zu verkaufen

ca. 2 Tonnen

Blech

Grösse der Platten 200×80 cm, Dicke 12 mm.

Angebote sub Chiff. B 6095 an die Expedition erbeten.

Zu verkaufen:

1 Waggon

Pappeln

rund, sowie 1 Waggon prima

Buchenbretter

30 mm und mehr.

Offerten sub Chiffre L 6151 an die Expedition.